

# MARKTGEMEINDE GAFLENZ

3334 Gaflenz  
politischer Bezirk  
Steyr- Land

Telefon: 07353/205  
Fax.: 07353/205-450

Email-Adresse: [gemeinde@gaflenz.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@gaflenz.ooe.gv.at)

Infos unter : [www.gaflenz.at](http://www.gaflenz.at)



**AUSGABE**  
**Dezember 2008**

## Ein frohes Weihnachtsfest



*Harmonie , Zufriedenheit und Gesundheit für das Neue Jahr  
wünschen*

*Bürgermeister Günther Kellnreitner  
und die Bediensteten der Marktgemeinde Gaflenz*



## Jahresrückblick des Bürgermeisters

Ich möchte Ihnen auch heuer über Geschehenes und Geplantes berichten.

Die Sanierung der Volksschule Gaflenz um ca. €900.000,00 ist fast abgeschlossen, bis auf einige Arbeiten, die im nächsten Jahr noch durchgeführt werden müssen. In diesem Zuge wird auch der „Schulgarten“ sehr kinderfreundlich gestaltet. Auch der Treff für die Kinder – der Bachspielplatz – bekam „den letzten Schliff“; dieser Kinderspielort ist beispielgebend und ein Vorzeigeprojekt, was auch interessierte auswärtige Beobachter bestätigen. Das Projekt wurde mit dem Landespreis für Umwelt und Natur 2008 ausgezeichnet.

Auf Wunsch unserer zahlreichen Jugendlicher können sich die Mädchen nun sportlich in einer Volleyball- und Fußballgruppe betätigen; für die neu gegründete Jugendgruppe im Pfarrheim wurde ein „Wuzler“ angeschafft. Vier Gaflenzer Jugendliche (Hannes Klinserer, Lukas Hirtenlehner, Sarah Fischer und Anja Katzensteiner) vertraten Österreich beim Euroschools-Event in Tirol und Liechtenstein. Jugendliche aus allen Staaten Europas trafen sich dort – Fairplay stand im Mittelpunkt dieser einmaligen Veranstaltung.

Der Ferienspaß wurde heuer zum fünften Mal durchgeführt und war wieder ein riesiger Erfolg.

Im nächsten Jahr findet zwischen 29. Juli und 6. August zum dritten Male eine der größten Jugendveranstaltungen Ober- und Niederösterreichs statt: die „Internationale Jugendwoche“; ich lade Jugendliche ein, mit mir zu organisieren und bitte um die Mitarbeit. Weiters suchen wir dringend Quartiere zur Unterbringung der Luxemburger Jugendlichen.

Nun auch einige Zeilen zur allgemeinen (nicht so erfreulichen) Wirtschaftslage, besonders auch zu dieser in Gaflenz. Wir haben zwar als einzige Gemeinde im Bezirk keinen arbeitssuchenden Lehrling, doch hat sich die Arbeitsplatzsituation in Gaflenz in den letzten Wochen leider sehr nachteilig entwickelt. Ich werde aber meine ganze Kraft dafür einsetzen, um die bestmögliche Lösung für die Arbeitssuchenden herbeizuführen. Wir können dazu beitragen, dass wir unsere heimische Wirtschaft durch Aufträge bzw. Kauf derer Produkte bestens unterstützen und stärken. Auch das Gaflenzer Postamt können wir nur erhalten, wenn wir dessen Leistungen in Anspruch nehmen. Bei mir steht seit über 20 Jahren die Förderung unserer Firmen durch Aufträge immer im Vordergrund.

Gemeinsam mit Weyer haben wir die wirtschaftlichen Grenzen aufgehoben, miteinander wollen wir unsere Betriebe in den Mittelpunkt stellen, Arbeitsplätze erhalten und Sie, liebe Bevölkerung, ersuchen, den bekannten Spruch „Kauf im Ort, fahr' nicht fort“ noch mehr zu verwirklichen. Am 24. Oktober konnten wir in Gaflenz – Neudorf einen weiteren neuen Betrieb begrüßen, die bekannte Firma Ikatec. Nach guten, freundschaftlichen Gesprächen ist es gelungen, dass sich Ikatec bei uns ansiedelt. Auch unserer neuen Autowerkstätte unter der Geschäftsführung von Raimund Helm wünsche ich alles Gute.

Der nächste Absatz ist dem Straßenbau, bzw. deren Erhaltung gewidmet. Vor wenigen Monaten wurde das Straßenstück zwischen Haberfellner und Mitterer erneuert, die Zufahrtsstraße für die Firma „Ikatec“ und für die dort neu errichtete Wohnsiedlung wurde im Herbst gebaut. Die Brücke „Sonnensiedlung“ und zwei weitere Brücken in der Nähe des Kindergartens wurden saniert. Im Frühjahr 2009 steht die notwendige Er-

neuerung der Heiligensteinstraße auf dem Programm. Durch beste Arbeit der Straßenmeisterei Weyer konnte die „Pfandlwirtenge“ verbessert werden; im Vordergrund stand vor allem, diesen Straßenabschnitt sicher für Fußgänger zu machen; das „Kellerbild“ konnte trotzdem erhalten bleiben.

Bei der Abwassergenossenschaft Gschnaidt, die in kürzester Zeit eine Musteranlage geschaffen und 15 Objekte angeschlossen hat, bedanke ich mich sehr.

Herzliche Gratulation an den Sportverein Harreither, der sich nun zu den besten Fußball-Amateurvereinen zählen darf. Der unbedingt notwendige Tribünen- und Kabinenbau wird in der ersten Hälfte 2009 abgeschlossen, sämtliche Mittel werden durch zusätzliche Fördergelder aufgebracht.

Die weiteren Gratulationen gelten allen Gaflenzer Vereinen und Körperschaften, die einerseits hervorragende Jugendarbeit betreiben, andererseits weithin anerkannte Leistungen vollbringen und viel zum ausgezeichneten Klima in unserer Gemeinde beitragen. Ein besonderer Dank gilt dem bewährten Kulturausschussobmann Herrn Friedrich Gröbl für die hervorragende Organisation und Koordination der beeindruckenden Gaflenzer Adventtage.

Nun möchte ich noch einige Zeilen über zwei große Zukunftsprojekte schreiben. Der Architektenwettbewerb für den gemeinsamen Bau (Pfarre und Gemeinde) des Pfarrheimes mit dem Musikprobelokal läuft bereits, im Jänner fällt die Entscheidung, welches Modell den Vorzug erhält. In nächster Zeit beginnt der Bau von „Betreibbares Wohnen“ und weiterer Miet-(kauf) Wohnungen auf der Torwiese.

Zum Abschluss wünsche ich Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest.

**Aus der Sitzung des Gemeinderates vom 27. November 2008:****Gemeindesteuern und Gebühren im Jahr 2009**

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, dass die Benützungsgebühren für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung im Jahr 2009 nicht erhöht werden. Eine 5%ige Erhöhung der Müllabfuhrgebühr wurde bereits im Vorjahr beschlossen und kommt heuer zum Tragen. Damit wurde der Auftrag anlässlich der letzten Geberungsprüfung durch die Bezirkshauptmannschaft umgesetzt.

NACHTRAGS-  
VORANSCHLAG 2008

Einnahmen €2.564.200,00  
Ausgaben €2.772.400,00  
**Fehlbedarf € 208.200,00**

Im Nachtragsvoranschlag erhöht sich der Abgang im ordentlichen Haushalt um €31.300,00. Die Änderungsgründe liegen vor allem darin, dass mündlich zugesicherte Landeszuschüsse und auch Bedarfzuweisungen erst im Laufe des Jahres 2008 eine schriftliche Erledigung erfuhren und damit frühestens in den Nachtragsvoranschlag des laufenden Jahres aufgenommen werden.

VORANSCHLAG 2008

Einnahmen €2.407.600,00  
Ausgaben €2.681.100,00  
**Fehlbedarf € 273.500,00**

Der Voranschlag wurde im Sinne des Erlasses des Amtes der OÖ Landesregierung von einem Vertreter der BH Steyr-Land einer Vorprüfung unterzogen. Hauptverantwortlich für Mehrausgaben in der Höhe von €51.700,00 sind die Zahlungen an den Sozialhilfeverband und der Krankenanstaltenbeitrag. Diese liegen nicht im Einflussbereich der Gemeinde, aber machen ein Viertel der Gesamtausgaben aus.

**Auflassung öffentliches Gut**

Von den Forststraßengemeinschaften Lindau und Ofenloch wurde ein Antrag um Auflassung von öffentlichem Gut gestellt. Betroffen sind davon die Wegparzellen **1371/1, 1361, 1362, 1363, 1364, 1365, 1366 und 1034/7, alle KG Neudorf.**

Die Marktgemeinde Gaflenz beabsichtigt, diese Weggrundstücke als „Öffentliches Gut“ wegen mangelnder Verkehrsbedeutung aufzulassen.

Ab sofort bis 15. Jänner 2009 kann in die Planungsunterlagen während der Dienststunden am Marktgemeindeamt Einsicht genommen werden. Während der Planaufgabe kann jedermann, der berechnigte Interessen glaubhaft macht, schriftliche Einwendungen und Anregungen beim Gemeindeamt einbringen.

**Besamungsbeihilfe**

Die Besamungsbeihilfe in der Höhe von €2,90 pro Tier kann bis spätestens Freitag, den **30. Jänner 2009**, am Gemeindeamt beantragt werden. Wir ersuchen alle Landwirte um Vorlage der Besamungsscheine. Später einlangende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden!

**Christbaumentsorgung**

Abgeräumte Christbäume werden auch heuer wieder als Service der Marktgemeinde Gaflenz fachgerecht entsorgt. Bitte bringen Sie den von Lametta, Spritzkerzen und sonstigem Behang befreiten Baum bis Freitag, den 9. Jänner 2009 zum Sammelplatz Bauhof (hinter dem Containerplatz).

**Die Gemeindesteuern, Gebühren und Abgaben betragen ab 1. Jänner 2009:****KANAL**Benützungsggebühr€3,63 je m<sup>3</sup>Jährliche Grundgebühr

€15,40 je Wohneinheit

Anschlussgebühr€20,90 je m<sup>2</sup>

mindestens: €3.135,00

**WASSER**Bezugsgebühr€1,59 je m<sup>3</sup>Jährliche Grundgebühr

€23,10 je Wohneinheit

Anschlussgebühr€12,54 je m<sup>2</sup>

mindestens: €1.881,00

Zählermiete

€0,77 pro Monat und Zähler

**MÜLLABFUHR**

Die Müllabfuhrgebühr beträgt jährlich für:

Einpersonenhaushalt €52,80

Mehrpersonenhaushalt €77,40

Zusätzlicher Abfallsack:

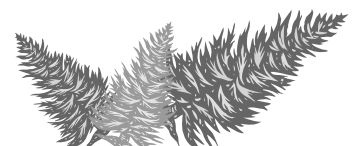
60 Liter Inhalt €5,70

40 Liter Inhalt €4,00

(alle Tarife inklusive MWST)

**HUNDEABGABE**

€20,00 für jeden Hund

**CHRISTBAUMENTSORGUNG  
bis 9. Jänner 2009**

## GAFLENZER ADVENTTAGE

Der Bürgermeister der Marktgemeinde Gaflenz bedankt sich bei allen, die durch ihr Mitwirken an der Gestaltung der Gaflenzer Adventtage beigetragen haben.

- ★ Herrn **Friedrich Gröbl** für das Konzept und die Koordination der Veranstaltungen,
- ★ der **Bauernschaft** unter der Leitung von Lore Hirtenlehner sowie Gabi und Manfred Hochstrasser für die Organisation der Krippenausstellung,



- ★ den „**Büchereidamen**“, die zu einem adventlichen Lesenachmittag in die Bücherei einluden,
- ★ allen, die durch ihren Beitrag die Gottesdienste verschönert haben.

- ★ Adventsingen der **Heilignstoana**  
Neben den Heilignstoana'n selbst stimmten unter anderem Hermann Maderthaners „**Ybbs Valley Brass**“, der „**Feldler Dreisang**“ (**Elfi & Elfi Gröbl, Barbara Hochbichler**) sowie eine Instrumentalgruppe mit **Johanna Kandler, Walter Stadler** und **Gerhard Moser** mit weihnachtlichen Klängen auf die bevorstehende besinnliche Zeit ein. **Mag. Gerhard Grubmüller** verzauberte mit seinen Anekdoten und Geschichten das Publikum. **Tobias Gröbl** begleitete auf seiner Steirischen durch den ganzen Abend.

- ★ der **Brauchtumsgruppe**, die beim „**Krampusauflauf**“ die Kinder mit Nikolaussackerl, welche zum Teil vom Bürgermeister gespendet wurden, beschenkte.



## Großartiger Erfolg der Trachtenmusikkapelle



Bei der Konzertmusikbewertung der Arbeitsgemeinschaft des Blasmusikverbandes im Plenkersaal in Waidhofen trat die Trachtenmusikkapelle Gaflenz in der Leistungsstufe B mit dem Pflichtstück: Konzertouvertüre (Gottfried Veit) und dem Selbstwahlstück: Lindbergh Variations (Robert Sheldon) an und erreichte 90,25 Punkte.

*Herzlichen Glückwunsch zu dieser hervorragenden Leistung!*

Am **17. Jänner 2009** veranstaltet die Gruppe **DELICIA**  
(Jungmusiker der TMK Gaflenz) ihr **2. Konzert** beim Pfandlwirt. **Beginn: 20.00 Uhr**



# FF Gaflenz

Notruf 122

Unsere Freizeit für deine Sicherheit

Sehr geehrte GaflenzerInnen!

Die Wochen rund um das Weihnachtsfest sind besonders brandgefährlich. Adventkränze, Gestecke oder Christbäume können bei mangelnder Vorsicht binnen weniger Sekunden in Vollbrand stehen. Doch auch Böller und Raketen (Silvester!) sind gefährlicher als vielfach angenommen. Beachten Sie daher unbedingt folgende Sicherheitstipps!

## Advent und Weihnachtszeit

Achten Sie darauf, dass Ihr Christbaum **standsicher** aufgestellt ist. Behalten Sie die brennenden Kerzen am Baum immer im Auge - besonders bei Anwesenheit von Kindern!  
Besondere Vorsicht ist bei **trockenem Reisig**, also beim Adventkranz am letzten Adventsonntag und beim Christbaum nach Dreikönig, geboten.



## Friedenslicht

Grundsätzlich gilt: Brennende Kerzen **nie unbeaufsichtigt** lassen! Stellen Sie Laternen und Kerzen immer **standsicher** auf! Achten Sie auf ausreichenden Abstand (mind. 20cm!) zu Vorhängen, Möbeln, Bekleidungsstücken und anderen leicht brennbaren Materialien!

## Silvester - Umgang mit Feuerwerkskörpern!

- ⇒ Schießen Sie Raketen niemals aus der Hand, sondern aus Schneehaufen, Rohren oder leeren Flaschen ab!
- ⇒ Abschussrichtung und Flugbahn (Wind!) beachten!
- ⇒ Zünden Sie Raketen und Feuerwerke immer mit ausgestrecktem Arm an und treten Sie danach einige Schritte zurück.
- ⇒ Versagende Raketen oder sonstige Knallkörper nicht sofort aufheben, denn es könnte sich um „Zeitzünder“ handeln. Vernichten Sie „Versager“ mit Wasser - nicht trocknen oder anwärmen (höchste Explosionsgefahr!)



## Auszug aus dem Tätigkeitsbericht 2008 der FF Gaflenz

Die Freiwillige Feuerwehr Gaflenz wurde von 1.1.2008 bis 9.12.2008 zu 55 Einsätzen gerufen. 10 Brandeinsätze waren zu verzeichnen: 4 Brandmelderalarme, 2 Wiesenbrände, 1 Garagenbrand und 3 Brandsicherheitswachen. 45 technische Einsätze gliedern sich in: 1 Bergung einer eingeklemmten Person, 1 Bergung von KFZ, 2 Verkehrsunfälle, 2 Einsätze nach Verkehrsunfällen, 1 Freimachen von Verkehrswegen, 1 Verkehrswegsicherung, 8 Pumparbeiten, 10 Sicherungswachen, 4 Sturmschäden, 1 Wespeneinsatz, 3 sonstige Einsätze und 11 Wasserversorgungen. Um diese Aufgaben bewältigen zu können, waren 402 Mann 603 Stunden im Einsatz; mit den Fahrzeugen wurden 772 Kilometer für Einsatzfahrten zurückgelegt. 11 Sirenenalarmlänge, 38 Telefonalarmierungen und 6 Botenalarmierungen waren 2008 zu verzeichnen.

Genauere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter [www.ff-gaflenz.at](http://www.ff-gaflenz.at)

*Ein frohes Weihnachtsfest, Gesundheit und ein  
"Gutes Neues Jahr" wünscht Ihnen die  
Freiwillige Feuerwehr Gaflenz!*

Bitte, vormerken:

**Feuerwehrball am Samstag, den 24. Jänner 2009 im  
Gasthaus Pfandwirt. Es spielt Sepp Mattschweigers  
Musikgruppe "Juchee".**





# Seit September war und ist in unserem Kindergarten ein neues LOS:

Der Kindergarten ist ein Ort ...

- wo Kinder aktiv sind, lachen, lernen und forschen,
- je nach Situation konzentriert oder ausgelassen spielen,
- sich ein Bild von ihrer näheren und weiteren Umwelt machen,
- sich im Umgang mit anderen Kindern erproben und ihre Beziehungen offen und unkompliziert gestalten können.

Seit Oktober gibt es 10 Wochen lang den Dino-Spaß mit Frau Lucie Beyerl im Kindergarten. Dies ist ein Projekt, wo gezielt durch viel Bewegung auf eine gute innere und äußere Haltung geachtet und richtiges Sitzen, Bücken und Heben den Kindern beigebracht wird. Auch die Eltern wurden bereits zum Mitmachen eingeladen.

Nach der Eingewöhnungsphase für die „Neuen“ feierten wir Ende September das Erntedankfest mit Herrn Rögner.



Seit November werden den Kindern auf spielerische Weise einfache Wörter, Lieder, Gedichte, Spiele in englischer Sprache vermittelt. Frau Schallauer Helga (eine Kindergartenpädagogin mit guten Englischkenntnissen) kommt dazu mit ihrer Handpuppe „Molly“ jeden Montag in den Kindergarten.



2 mal im Jahr kommt eine Zahngesundheitserzieherin in den Kindergarten und macht die Kinder mit richtiger Zahnprophylaxe vertraut.



Beim Martinsfest führte heuer Frau Lengauer mit ihrem Pony „Spezi“ den „Hl. Martin“, gefolgt von vielen



Wie jedes Jahr spendete die Bäckerei Hirtenlehner die Martinskipferl – herzlichen Dank. Simon (Bettler) und Fabian (hl. Martin) beim Teilen des Mantels.



Kindern mit ihren Laternen und Liedern, zur Kirche. Um mit dem Pony vertraut zu werden, besuchte eine Gruppe Frau Lengauer und „Spezi“.

Der nächste Heilige wird erwartet: St. Nikolaus (Herr Rögner) besuchte uns und gemeinsam mit ihm bauten wir in der Stadt Myra die Legende von der Hungersnot mit Bibelfiguren und verschiedenen Materialien nach.



Eine Gruppe besuchte die noch vorhandenen Krippen von der Krippenausstellung.



Auch Mütter besuchen uns immer wieder im Kindergarten und helfen gerne mit, wie zum Beispiel beim Adventkranzbinden, Lebkuchenbacken oder sie begleiten uns bei Ausgängen.



Einer unserer letzten Höhepunkte war der Besuch der 4.Klasse Volksschule mit ihrer Lehrerin Frau Hintersonleitner. Im Rahmen des Projektes „Auf die Bücher – fertig - los“, übernehmen die Kinder aus der Volksschule eine Lesepatenschaft (jeweils ein Schulkind liest einem Kindergartenkind aus einem Buch vor) für die 5-6 jährigen Kindergartenkinder. Im 2. Semester werden diese in die Schule gehen und ihren Lesepartner wieder treffen.

Es ist geplant, im Jänner einen Schikurs in Zusammenarbeit mit der

V E R A N S T A L T U N G E N		
<b>B A L L K A L E N D E R  2 0 0 9</b>	03. Jänner Beginn: 20.00 Uhr	Ball der Landjugend mit dem Thema: „put your Lederhos‘n on“ Musik: Die Lauser
	24. Jänner Beginn: 20.00 Uhr	Feuerwehrball Musik: Sepp Mattelschweigers Musikgruppe „Juchee“
	07. Februar Beginn: 20.30 Uhr	Simandlball Musik: Die Spatzen 2000
	21. Februar Beginn: 20.09 Uhr	Gschnas
	22. Februar Beginn: 13.30 Uhr	Kinderfasching
<b>17. JÄNNER 2009</b>		<b>50 JAHRE STUBAUER - LEHNER</b>  <b>EISRALLYE</b> veranstaltet von der FF Lindau Neudorf



# ÄRZTEDIENST

## Bereitschaftsdienst der Apotheke „Zum Biber“

Mit Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Steyr-Land vom 30. Mai 2008 wurde der Bereitschaftsdienst der Apotheke „Zum Biber“ neu geregelt. Diese Änderung hat zur Folge, dass an bestimmten Wochenenden in Weyer kein Bereitschaftsdienst durchgeführt wird. Dieser wird dann von den Waidhofner Apotheken „Alte-Stadt-Apotheke“ und „Ybbstal-Apotheke“ übernommen.

*Bei Bereitschaftsdiensten der Waidhofner Apotheken sind zumindest drei Sammeltaxifahrten, jeweils nach dem Ordinationsende am Samstag Nachmittag (17.00 Uhr), Sonntag Vormittag (11.30 Uhr) und Sonntag Nachmittag (17.00 Uhr), gewährleistet. Die Kosten dafür werden von der Apotheke „Zum Biber“ getragen. Visitenkarten mit den Telefonnummern von Taxidiensten liegen bei Ärzten und Apothekern auf!*



	JÄNNER		FEBRUAR		MÄRZ	
1.	<b>Dr. Kortschak</b>	③	<b>Dr. Stieger</b>	①	<b>Dr. Sonnenschein</b>	③
2.	Dr. Stieger		Dr. Sonnenschein		Dr. Kortschak	
3.	<b>Dr. Stieger</b>	②	Dr. Stieger		Dr. Kortschak	
4.	<b>Dr. Stieger</b>	②	Dr. Sonnenschein		Dr. Sonnenschein	
5.	Dr. Sonnenschein		Dr. Stieger		Dr. Stieger	
6.	<b>Dr. Sonnenschein</b>	②	Dr. Sonnenschein		Dr. Stieger	
7.	Dr. Sonnenschein		<b>Dr. Sonnenschein</b>	③	<b>Dr. Stieger</b>	②
8.	Dr. Stieger		<b>Dr. Sonnenschein</b>	③	<b>Dr. Stieger</b>	②
9.	Dr. Kortschak		Dr. Kortschak		Dr. Kortschak	
10.	<b>Dr. Kortschak</b>	①	Dr. Kortschak		Dr. Stieger	
11.	<b>Dr. Kortschak</b>	①	Dr. Sonnenschein		Dr. Kortschak	
12.	Dr. Kortschak		Dr. Stieger		Dr. Stieger	
13.	Dr. Sonnenschein		Dr. Schreil		Dr. Schreil	
14.	Dr. Sonnenschein		<b>Dr. Schreil</b>	②	<b>Dr. Schreil</b>	①
15.	Dr. Stieger		<b>Dr. Schreil</b>	②	<b>Dr. Schreil</b>	①
16.	Dr. Stieger		Dr. Kortschak		Dr. Kortschak	
17.	<b>Dr. Stieger</b>	③	Dr. Stieger		Dr. Sonnenschein	
18.	<b>Dr. Stieger</b>	③	Dr. Sonnenschein		Dr. Sonnenschein	
19.	Dr. Kortschak		Dr. Stieger		Dr. Kortschak	
20.	Dr. Kortschak		Dr. Kortschak		Dr. Sonnenschein	
21.	Dr. Sonnenschein		<b>Dr. Kortschak</b>	①	<b>Dr. Sonnenschein</b>	③
22.	Dr. Stieger		<b>Dr. Kortschak</b>	①	<b>Dr. Sonnenschein</b>	③
23.	Dr. Schreil		Dr. Kortschak		Dr. Kortschak	
24.	<b>Dr. Schreil</b>	②	Dr. Stieger		Dr. Kortschak	
25.	<b>Dr. Schreil</b>	②	Dr. Sonnenschein		Dr. Sonnenschein	
26.	Dr. Kortschak		Dr. Stieger		Dr. Sonnenschein	
27.	Dr. Sonnenschein		Dr. Sonnenschein		Dr. Kortschak	
28.	Dr. Sonnenschein		<b>Dr. Sonnenschein</b>	③	<b>Dr. Kortschak</b>	②
29.	Dr. Stieger				<b>Dr. Kortschak</b>	②
30.	Dr. Stieger				Dr. Kortschak	
31.	<b>Dr. Stieger</b>	①			Dr. Sonnenschein	

**Legende:**

- ① Apotheke zum Biber
- ② Alte Stadt-Apotheke,
- ③ Ybbstalapotheke

Dr. Sonnenschein (☎ 07355/8630): **Urlaub: 5. bis 15.03.2009**  
 Dr. Stieger.(☎ 07355/6282): **Urlaub: 13. bis 31.03.2009**  
 Dr. Kortschak (☎ 07355/6420): **Urlaub: 2. bis 8.2.2009**  
 Dr. Schreil (☎ 07355/6255-28): **Wochenenddienst im Gemeindeamt**